



Die Stadtmitte

Ausgabe Nr. 03, Juni 2005, Jg. 26

www.karlsruhe-stadtmitte.de



comic KAI WEST

Jahresfahrt nach Freiburg

Umgestaltung Kriegsstraße





Die Stadtmitte

Bürgerheft des
Bürgerverein Stadtmitte e.V.

Ausgabe Nr. 3, Juni 2005, Jg. 26

Inhaltsverzeichnis

Das Wort des Vorstands	1
Aus dem Bürgerverein Stadtmitte	3
Stadtteilteam Innenstadt-West	4
comic KAI WEST	6
„Platz da“	8
Ludwigsplatz, LOS	10
k o m m . k a f f e e, Energieverbrauch	12
Kultur, Sonnenstrahlen, Veranstaltungen	14
Beitrittserklärung	16

Bilder:

Alle Fotos sind vom Bürgerverein Stadtmitte, wenn nicht anders bezeichnet.

Herausgeber

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189, Fax 0721 9203187
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Verteilte Auflage: 6.000 Exemplare

Redaktion:

Rolf Apell, apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Dorothe Lüttich, dorolu@gmx.net
Claudia Werling, druckerei.berenz@t-online.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:

21. Juni 2005 für Heft 4/2005



Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt-West

Ende April bei Regenwetter hatten wir Redaktionsschluss für dieses Heft. Jetzt wünsche ich Ihnen einen sonnigen nicht zu heißen Sommer in der Stadtmitte. Die Tulpen von Titelbild auf dem Friedrichsplatz werden verblüht sein. Die eifrigen Stadtgärtner haben dann bereits eine neue Blumenpracht gezaubert. Der Blick auf die Sankt Stephanskirche wird auch in Zukunft so als Ruhepol erhalten bleiben. Auf der anderen Seite strebt das ECE-Center

der Vollendung entgegen. Die moderne Glasfassade der Industrie-und-Handelskammer und das neue ECE geben der Erbprinzenstraße weltstädtisches Flair.



Modernes Ambiente beim ECE-Center

Es bleibt die Frage immer noch im Raum stehen, wie sich das ECE

in die Ladenwelt der City einfügt. Bleibt es samt seinen Kunden isoliert am Rande der City oder wird alles eine flächige Einkaufszone? Seit über zehn Jahren forderte unser Bürgerverein ein flächige Entwicklung der Ladenzone Richtung Kriegsstraße. So wie diese Gedanken jetzt umgesetzt werden, haben wir uns das auch nicht gedacht. Es gilt abzuwarten, wie sich alles entwickelt.

Der Friedrichsplatz und der Bereich vor St. Stephan wird weiterhin ein Ort der Ruhe bleiben. Der Bereich zwischen St. Stephan und der Herrenstraße wird eher rummelig. Durch die Gastronomie im Freien wird mehr Leben

da hinkommen. Vielleicht wird das dort zu einem zweiten Ludwigsplatz. Die Stadtverwaltung unternimmt Anstrengungen für eine neue Beleuchtung. Mit Lichtstelen soll rings um St. Stephan und in der Kaiserstraße eine stimmungsvolle Beleuchtung geschaffen werden.

Alle Bemühungen konzentrieren sich in der City zwischen Postgalerie und Marktplatz. Die City westlich davon scheint immer mehr ausgedünnt zu werden. Der Ladenleerstand in der Kaiserstraße zwischen Europaplatz und Kaiserplatz nimmt beängstigende Ausmaße an. Immerhin ist es ein gutes Zeichen, dass zum Sanierungsgebiet Innenstadt-West das Sanierungsgebiet City-West hinzukommen wird. Das ist das Gebiet zwischen Amalien- und Stephaniestraße.

Der Bürgerverein engagiert sich weiterhin in der Lenkungsgruppe der Stadtsanierung Innenstadt-West. Im April fanden die Projektgruppen Wegebeziehungen und Gewerbe-Handel-Arbeit unter Beteiligung der Bürger statt. Hauptsächliche Themen sind derzeit die Leopoldstraße und die Sophienstraße.

Im Norden der Innenstadt, also nördlich der Stephaniestraße geht alles beschaulich seinen geregelten Gang. Das Gebiet scheint das bevorzugteste Wohngebiet von Karlsruhe zu sein, weil immer wieder Nachfragen uns erreichen. Leerstand kennt man da nicht. Das Bewohnerparken funktioniert, wenn die



Arbeitsgruppe Wegebeziehungen im Fichtegymnasium

Politessen dies ständig verteidigen. Unkundige Autofahrer studieren kopfwackelnd die Beschilderungen fragen immer wieder: darf man hier nun parken oder nicht?

Soweit der Bericht des Vorstandes. Fast hätte ich es vergessen zu schreiben: am Samstag hatte ich Geschäftsbesuch aus Südbaden. Wir gingen im Sonnenschein zum Schlossplatz ins Mutikulti was essen und durch die Kaiserstraße zurück. Sagt einer doch plötzlich: „Karlsruhe ischt aber ein echt schönes Städtchen!“. Falls Ihnen auch manchmal was gutes einfällt und Ihnen noch Zeit für ehrenamtliche Tätigkeit übrig bleibt, bei uns können Sie ich engagieren. Wir brauchen Informationen von Ihnen, wo es Probleme im Stadtteil gibt. Sie können auch selbst mit uns an der Lösung mitarbeiten. Interessante Beiträge für unser Heft werden gerne entgegengenommen.

Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender

**Sicherheitstüren + Fenster
Sicherheitsgitter + Schlösser
Sicherheitsverglasungen
Insektenschutz**



**Amalienstraße 24 · 76133 Karlsruhe · Fon 0721 29019 · Fax 0721 24236
sicherheitsstudio@t-online.de · www.sicherheitsstudio-karlsruhe.de**



Die nächsten aktuellen Termine sind:

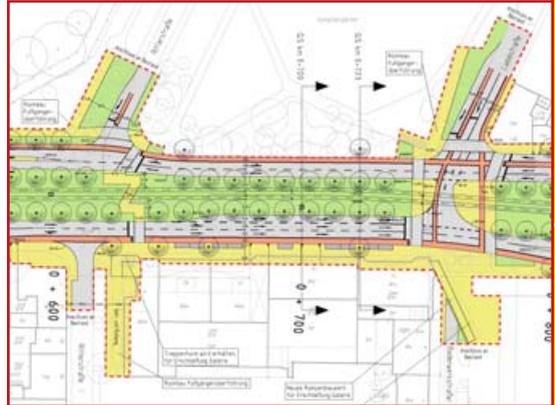
- 18. Juni 05**, AWO-Fest in der Leopoldstraße mit der Leopoldschule von **11 bis 16 Uhr**. Der Bürgerverein beteiligt sich mit einem Stand.
- 21. Juni 05**, Redaktionsschluss
- 2. Juli 05**, Tagesfahrt nach Freiburg
- 6. Juli 05, 19.30 Uhr**, Stammtisch im Badisch Brauhaus



Umgestaltung Kriegsstraße

Am 20.4. war eine Bürgeranhörung im Stephansaal wegen der Aufstellung des Bebauungsplanes Kriegsstraße. Der Kriegsstraßenumbau mit Straßenbahnstrasse ist Teil der Kombilösung. Die U-Strab wird in einem Planfeststellungsverfahren durchgezogen. Obwohl Bebauungsplan und Planfeststellungsverfahren unterschiedliche Instrumente sind, versicherte die Verwaltung, beides werde einheitlich planerisch behandelt. Die U-Strab gibt es nicht ohne den Kriegsstraßenumbau und umgekehrt. Insgesamt wurde die vorgelegte Planung positiv beurteilt.

Mehrere Redebeiträge der Bürger wie auch von uns vorgetragen, behandelten die Kriegsstraße zwischen Karlstor und Reinhold-Frank-Straße. Dieser Bereich ist in der Planung nicht mehr enthalten. Dies stieß auf Kritik, weil hier doch die meisten Anwohner unter dem Verkehr zu leiden haben. Man musste zur



Planung Nymphengarten, Quelle: Kasig

Kenntnis nehmen, dass eine Unterführung an der Kreuzung Reinhold-Frank-Straße technisch nicht realisierbar ist. Der Bürgerverein ist jedoch der Auffassung, dass in begrenztem Maße doch Verbesserungen möglich seien, z. B. Rückbau von wenigstens 2 Fahrspuren zugunsten von Fuß- und Radwegen oder Baumreihen.

Rolf Apell



Jahresfahrt nach Freiburg

Wir wollen dieses Jahr eine gesellige Jahresfahrt nach Freiburg durchführen. Andere Bürgervereine machen das mit großem Erfolg. Am Samstag, den 2. Juli 2005 ist um 8 Uhr Abfahrt mit einem Reisebus in der Douglasstraße am Stephanplatz. Wir haben Kontakt mit dem Lokalverein Innenstadt in Freiburg aufgenommen. Das ist der dortige

C. Portabales

GmbH

MALERFACHBETRIEB

Sophienstraße 56 • 76133 Karlsruhe • Tel. 0721 / 27364 • Fax 0721 / 24111
 Internet: www.portabales.de • Email: info@portabales.de



Bürgerverein. Wir werden dort fachkundig durch die Altstadt geführt. Uns werden die Sorgen der Freiburger Bürger kenntnisreich erläutert. Wir werden zu Mittag dort einen Imbiss einnehmen. Danach steht der Besuch des Münsters auf dem Programm. Der Turm kann auch bestiegen werden. Am Nachmittag stehen dann etwa 2 Stunden freie Zeit zur Verfügung. Für den Abend haben wir ein gemütliches Lokal reserviert, es gibt ein Menü. Gegen 21 Uhr 30 geht es dann Richtung Karlsruhe, die Ankunft ist ca. 23 Uhr. Wenn Zeit bleibt, wird noch ein Programmpunkt eingeschoben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Personen beschränkt. Der Unkostenbeitrag ist € 25 für die Fahrt, Eintritte und das Abendessen mit Weinprobe. Die Mehrkosten finanziert der Bürgerverein für Sie. Sie senden bitte diesen Abschnitt an den Bürgerverein per Post oder Fax und überweisen € 25 auf das Konto Nr. 580 383 400 bei der Dresdner Bank BLZ 660 800 52. Bitte melden Sie sich frühzeitig, spätestens bis zum 17. Juni, an. Sie erhalten per Post Ihre Teilnahmekarte. Per Fax 9203187 oder Brief an:

Bürgerverein Stadtmitte
Jahnstraße 14
76133 Karlsruhe

Ich nehme verbindlich an der Jahresfahrt am 2. Juli 2005 mit Personen teil.

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Tel.:

email:



Neues aus der Stadtteilarbeit in der Innenstadt-West

Der Leopoldplatz soll wieder ein Platz werden

„Ich freue mich, dass jetzt nach langen Jahren wieder vom Leopoldplatz die Rede ist“ – dies war die Aussage eines Teilnehmers bei der Veranstaltung „Wegebeziehungen“, die am 13. April im Fichtegymnasium stattgefunden hat. Der Platz erfüllt seit Jahren eine wichtige Funktion als Schulhof der Leopoldschule, bedarf jedoch einer Generalüberholung, bei der die Funktion als Platz wieder in den Blick genommen wird. Die Lehrkräfte wünschen sich mehr Sitzgelegenheiten, mehr Möglichkeiten der Kommunikation auf dem Platz und ein besseres Spielangebot.



Schön wäre es, wenn der Bereich vor dem Denkmal des Großherzogs Leopold auch zum Verweilen für die Öffentlichkeit zugänglich wäre. Denn eigentlich ist der Platz ein wunderschöner, grüner, architektonisch sehr gelungener und vollständig erhaltener Stadtplatz. Er ist umsäumt von denkmalgeschützten Wohngebäuden, die alleamt sehr gut erhalten sind. Leider kommt er zuwenig zur Geltung: das liegt an der massiven Umzäunung aber auch an der Straßenführung, die den Platz kaum wahrnehmbar macht. Wer an diesem Thema Interesse hat oder Vorschläge machen will, kann sich gerne beim Stadtteilteam melden.

Ein kleines Idyll am Kaiserplatz

Sieht doch gar nicht so schlecht aus, oder? Die südöstliche Dreiecksinsel am Kaiserplatz zwischen Leopoldstraße und Amalienstraße gewinnt enorm durch die Außenbewirtung und



macht das Plätzchen zu einem freundlichen Aufenthaltsort im Freien. Leider sind größere Veränderungen am Kaiserplatz erst mit der Umsetzung der Kombilösung mög-

lich. Dennoch kann man sich vorstellen, dass sich das kleine grüne Inselchen ohne zu großen Aufwand noch ein bisschen mausern könnte. Hier sind kreative Ideen gefragt. Was meinen Sie, was hier als Zwischennutzung bis zum großen Umbau gemacht werden könnte?

**Gewerbetreibende fragen
Gewerbetreibende**

Aus der Aktivgruppe „Handel, Gewerbe, Arbeit“ hat sich ein konkretes Projekt entwickelt das vor einigen Wochen an den Start gegangen ist. Die Zusammenarbeit in der Gruppe war so gut, dass man nun versucht, weitere Gewerbetreibende ins Boot zu holen. Der Handel und das Gewerbe am Standort Innenstadt-West sind es wert, stärker betont und in ihrer Besonderheit hervorgehoben zu werden. Wo der Schuh drückt und wo vielleicht gemeinsame Aktionen sinnvoll sind, das ist Gegenstand der Befragung, die Herr Thimm vom Stadtteilbüro im persönlichen Gespräch durchführt. Auskünfte erteilen auch Herr Karl Leis vom Bürgerverein, Herr Dr. Haase von MLP, Herr Runne vom Fortbildungsinstitut i.d.e. oder Herr Nümann von der Kanzlei Nümann und Kollegen. Eine Veranstaltung, bei der verschiedene Branchen ihre Leistungen darstellen können, ist in den nächsten Monaten in der IHK geplant.

*Edith Koschwitz,
Stadtteilteam Innenstadt-West*

Besuchen Sie uns im Netzwerkladen LOS, Leopoldstraße 8 – mittwochs und donnerstags sind wir von 14 bis 20 Uhr für Sie da. Telefonisch erreichen Sie uns über das Amt für Stadtentwicklung 133-1202 (Herr Christian



SAND

www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

15 Jahre mit Blumen und Ideen gestalten



- Aktuelle Trendfloristik
- Individuelle, fachliche und freundliche Beratung
- Fleurop-Dienst

Floristik-Studio-Trachte

Mathystraße 11
Tel. 0721 379573
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 bis 18.30 Uhr, Sa 9 - 15 Uhr



Die Pinte

76133 Karlsruhe • Leopoldstraße 15
Urige Kneipe
seit 1968

Segafredo	1,20 €
Cafe, Milchkaffee, Latte	
Cola, Fanta etc. 0,2l	1,20 €
Bitburger 0,3l	1,20 €
Flens, Zäpfle 0,33l	
Hefe vom Fass 0,5l	1,70 €
Guinness " 0,5l	2,50 €
Caipi, Teq. Sunrise	2,50 €
Leckere Baguettes	2,50 €

... und vieles mehr!

Montag - Freitag ab 12⁰⁰ Uhr
Samstag u. Feiertag ab 19⁰⁰ Uhr
Sonntag geschlossen
Einlass ab 21 Jahren

Fulda). Für Fragen zur privaten Sanierungs-
förderung steht Herr Michael Fritz unter 133-
1840 zur Verfügung.



comic KAI WEST



Pünktlich zum Start der Sanierung stellt sich eine neue Projektidee des Beteiligungsprozesses in der Innenstadt-West vor. „KAI WEST“ – Namenskürzel für die Karlsruhe Innenstadt West – so heißt der gewitzte Karlsruher Bub, der Anfang des Jahres von Schülerinnen und Schülern an der Leopoldschule in einer Ideenwerkstatt zeichnerisch entwickelt wurde und nun Sympathieträger und Gallionsfigur für den anlaufenden Sanierungsprozess im Stadtteil werden soll.

Seine comic-hafte Erscheinung spricht nicht nur Kinder und Jugendliche an, er soll das Interesse möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger ungeachtet ihrer kulturellen Herkunft und Sprachkenntnisse wecken. Die Innenstadt-West und die Weststadt sind Heimat und Alltagswelt von KAI. Er nimmt diesen Stadtraum, den er gut kennt, aus persönlicher Perspektive sehr bewusst wahr, kann wie ein Detektiv das Besondere entdecken und betonen. Seine Aktivitäten sind aus dem Leben gegriffen, aber er kann auch provozieren und neugierig fragen. Er sucht

sich gezielt Beobachtungspunkte und bezieht Position zu den Verhältnissen im Stadtteil. Er kümmert sich um das Sanierungsgebiet, packt begeistert an. Er hat pffiffige Ideen, transportiert Botschaften, kündigt immer wieder neue Aktivitäten an, die er auch symbolisch verbindet – und erweckt den Stadtteil allein durch sein Auftreten. In typischen Alltagsepisoden veranschaulicht er die Möglichkeiten der Stadtteilentwicklung – ob er nun im Großstadt-Dschungel die besten Wegeverbindungen zwischen der Innenstadt und dem ZKM erforscht oder von den vielen Dächern in die verbauten Hinterhöfe schaut. Und wenn KAI aus seinem herunter gekommenen Badezimmer zum Netzwerkladen in der Leopoldstraße 8 läuft und dort vom Sanierungsbetreuer beraten wird, wie er Zuschüsse bekommt um sein Bad zu sanieren, dann ist endlich klar, dass im Netzwerkladen nicht Computersysteme verkauft werden...

Für die zweite Jahreshälfte ist beabsichtigt – nach der Ideenwerkstatt in der Leopoldschule, deren Ergebnisse auf der 2. Stadtteilkonferenz Mitte Februar vorgestellt wurden – nun gemeinsam mit dem Jugendtreff WestsideParadise (Weststadt) ein Anschlussprojekt durchzuführen. Die Jugendlichen gehen mit einer Foto-Kamera auf Streifzug, sie schlüpfen in die Rollen der Clique und erarbeiten im Jugendtreff schauspielerische Szenen in einer sogenannten Blue-Box. Am Computer werden dann Motive und Kulissen des erkundeten



Stadtteils, Spielszenen und die von einem Grafiker passgenau gezeichnete Comicfigur KAI zur digitalen Fotomontage zusammengesetzt.

So entsteht ein Produkt (interaktive CD), mit dem sich die Jugendlichen identifizieren können. Die Ergebnisse werden nicht nur im





„Platz da“

Stadtteil sichtbar gemacht, sondern sollen auch im virtuellen Kinderstadtplan der Stadt Karlsruhe abrufbar sein (www.ranansnetz.de).

Wir rufen an dieser Stelle alle Interessierten der Innenstadt-West auf, uns mit wertvollen Tipps und Anregungen behilflich zu sein (Kontakt über www.karlsruhe.de/Stadtentwicklung). Ihre eigenen Alltagserlebnisse könnten uns als Vorlage für die Comics dienen. Unser KAI WEST kann's – lassen Sie sich überraschen ...

Axel Fricke

Stadtteilteam Karlsruhe Innenstadt West



„Platz da“ in der Sophienstr.

Sanierung startet mit ersten Planungswerkstätten

Im Herbst 2004 hatte die Aktivgruppe „Öffentlicher Raum“ ihre Empfehlungen zur weiteren Entwicklung der Innenstadt-West abgegeben. Hervor gehoben wurde, dass ein erster Weg, den die Sanierung in der Innenstadt-West nehmen könnte, durch die Sophienstraße führt. Sie ist als zentrale Wohnstraße mit Publikumsverkehr anzusehen und könnte als attraktive Verbindung zwischen Karlstor und Weststadt das Stadtteilgefüge zusätzlich stärken. Dabei sollte sie fußgänger- und radverkehrsgerecht, barrierefrei und kinderfreundlich sein, denn in ihr halten sich viele Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Menschen auf; zu den Einrichtungen gehören das Agnes- und das Elisabethenhaus. Zwei der wichtigsten Aufenthaltsbereiche mit „Treffpunkt-Charakter“ liegen in der

Sophienstraße: das Ladenzentrum mit dem Kreuzungsbereich der Leopoldstraße und der Abschnitt zwischen Hirschstraße und Fichtegymnasium. Aber auch die Anbindungen an das Karlstor und die Weststadt werden als wichtige Aufgaben der Stadtteilentwicklung angesehen.

Beim kürzlichen Diskussionsabend zum Thema „Wegeverbindungen“ am 13. April im Fichtegymnasium wurden die Möglichkeiten der Umgestaltung konkretisiert. Die Sophienstraße ist zwischen der City und der Südweststadt in ein historisch angelegtes Wegenetz eingebunden; sie wird jedoch dadurch funktional geschwächt, dass wichtige Querbeziehungen abgeschnitten sind (Wald-/Hirschstraße und Leopoldstraße über Kriegstraße). Wichtig ist daher, die heute noch vorhandenen Bezüge aufzugreifen und sie zu attraktivieren. Vor allem wurde deutlich, dass die Sophienstraße durchgehend als Einheit verstanden werden muss und eine abgestimmte Gestaltung verlangt. So soll ein Lichtkonzept die Straßenachse, einzelne Lichtinstallationen das Karlstor und das Ladenzentrum betonen. Und auch die publikumswirksamen Zonen beiderseits der Reinhold-Frank-Straße mit ihren Ladengeschäften werden in einem funktionalen Zusammenhang gesehen.

Weitere Einzelthemen waren das hohe Verkehrsaufkommen (Schleichverkehr, Geschwindigkeitsüberschreitungen), die Konkurrenz um knappe Parkplätze und die Undurchschaubarkeit der Parkierungsregelungen, das Parken in zweiter Reihe und Wendemanöver vor dem Ladenzentrum – Umstände, die für alle Verkehrsbeteiligten Unfallgefahren bergen und für die Anwohnerschaft oftmals Ruhestörungen bedeuten. Offen diskutiert wurde der Umgang mit der bestehenden Einfahrt am Karlstor. Im Mündungsbereich der südlichen Waldstraße fehle ein zweiter Zebrastreifen. Die unzureichenden Aufenthaltsmöglichkeiten vor den

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



„Platz da“



Sophienstraße in den Abschnitten Ladenzentrum – Ecke Hirschstraße – Fichtegymnasium

sozialen Einrichtungen (östlicher Abschnitt) und am Ladenzentrum, die Verschmutzung und Verwahrlosung dieser Bereiche infolge der gestalterischen Vernachlässigungen und schließlich die Neumöblierung, Begrünung und Belichtung des Straßenraumes sind weitere Ansatzpunkte für die anlaufende Sanierung. Eine Aufwertung und private Modernisierung der Ladenzeile wird als Beitrag zur Erhaltung der Nahversorgung im Gebiet angesehen. Der Aufenthaltsbereich vor dem Ladenzentrum sollte insbesondere für die

dortige Gastronomie vergrößert werden. Der Kreuzungsbereich an der Leopoldstraße sei neu zu ordnen und zu einem zweiten Quartiersplatz zu entwickeln („Sophienplatz“).

Am 25. Juni wird von 14 bis 18 Uhr in der Leopoldschule der 1. Planungsworkshop stattfinden. Das Thema ist das Ladenzentrum in der Sophienstraße. Am 16. Juli findet von 14 bis 18 Uhr der 2. Planungsworkshop im Saal der Caritas in der Sophienstraße 33 statt. Thema hier ist die Sophienstraße zwischen Hirsch- und Karlstraße. Einladungen werden rechtzeitig an alle Interessierten verschickt. Informieren Sie sich über die Internet: www.karlsruhe.de/Stadtentwicklung

Axel Fricke

Stadtteilteam Karlsruhe Innenstadt-West

NICHT ! NUR rolladen strecker

sondern auch

- alle Rollläden
- alle Jalousien
- alle Markisen
- Lamellenvorhänge
- Rollstore
- alle Fenster
- Elektroantriebe
- Sicherheitstechnik
- Steuerungstechnik
- Reparaturen

1A Referenzen

76133 Karlsruhe
Leopoldstrasse 31
Tel. 0721 / 23179
Fax. 0721 / 21377
Info@rolladen-strecker.de

LBS

„Papa, warum bekommen Spießer Häuser und du nicht?“

Finanzieren Sie jetzt mit uns Ihr eigenes Haus.

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Michael Rainer, Fon 9 13 26-22
Bezirksleiter Heinz-Jürgen Pohl, Fon 9 13 26-16
Kaiserstraße 158, 76133 Karlsruhe
Fax 07 21/9 13 26-20

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS, Sparkasse und Landesbank:
Unternehmen der Finanzgruppe.

www.LBS-BW.de

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!



Ludwigsplatz: Die Saison ist eröffnet!

Karlsruhe hat viele Plätze, aber nur einen **Ludwigsplatz**: Idyllisch, glamourös, gewöhnlich, laut, touristisch aber auch Catwalk, Kindergarten, Schicki-Micki-Heimat und Provinzler-Highlight.

Mittendrin in der City!

Jetzt im Sommer locken die schattigen Bäume und die Straßencafés das illustre Publikum wenigstens zum Überqueren des Platzes, sei es zum Sehen oder Gesehenwerden.

Und es gibt einiges zu sehen! Die attraktivsten Wesen scheinen hier besonders zahlreich aber auch eigenartiges und befremdliches gibt es zu sichten und die Verlockung ist groß, während einer Shoppingtour in der Mittagshitze das *„dolce far niente“* bei einem Prosecco zu genießen.

Kleine, freche Spatzen hüpfen respektlos den Gästen auf die Tische, um eine Brotkrume einzufordern.

Vorbeiflanierende Mädels in kurzen Röcken und knappen Oberteilen machen die Männer schwindelig. Sie animieren zum Gaffen, Flirten, Schäkern, Lästern und lassen die schwüle, flirrende, Glühwürmchen-funkelnde Sommerluft auf vielversprechendes Nochmehr hoffen.

Der Brunnen, übrigens um das Jahr 1824 durch Weinbrenner entstanden, der Mittelpunkt des Ludwigsplatzes, lädt im Sommer Kinder zum Plantschen und Erwachsene zum Abkühlen der erhitzten Gemüter ein.

Unser Ludwigsplatz ist und bleibt der trendy Treffpunkt. Wir müssen ja nicht hin!!!



LOS - Menschen beteiligen, Strukturen vernetzen, Mikroprojekte fördern

Ein Frauennetzwerk entsteht von Andrea Sauermost

Chancengleichheit von Frauen und Männern, so genannte Geschlechtergerechtigkeit - oder neudeutsch auch Gender mainstreaming genannt – ist eines der Ziele des Programms LOS. Und so gab es in der zurückliegenden Förderperiode, die am 30.6. endet, gleich mehrere LOS-Projekte in der Innenstadt-West, die speziell Frauen zu mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt verhelfen sollen.



Berufstätigkeit erfordert gewisse Voraussetzungen – ist die eigene Lebenssituation im Bereich von Familie, Wohnen und auch die eigene psychische Verfassung stabil, erhöhen sich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

„Zeit für mich“ heißt das Projekt des sozialen Dienstes der Stadt Karlsruhe für Frauen im Stadtteil. Über 10 Frauen aus völlig unterschiedlichen Lebenssituationen nahmen regelmäßig an den wöchentlichen Veranstaltungen statt. In einer sehr persönlichen Atmosphäre lernten die Frauen, wie sie zu einem körperlichen und seelischen Gleichgewicht kommen können. Im Austausch über Fragen der Kindererziehung und der familiären Situation spürten die Frauen ihre



Gemeinsamkeiten und können sich klären. Und mit Hilfe von EDV-Kursen und Bewerbungstraining machen sich die Teilnehmerinnen fit für den Beruf.

Frauen sind auch häufig Mütter und dies hat Auswirkungen auf ihre Chancen am Arbeitsmarkt. Im Müttercafé der Innenstadt-West – ebenfalls ein LOS-Projekt - knüpfen Mütter mit kleinen Kindern Kontakt. Ziel ist unter anderem die Bildung eines Netzwerkes gegenseitiger Unterstützung, für viele Mütter eine Voraussetzung, um wieder arbeiten gehen zu können.

An Migrantinnen richtete sich das LOS-Projekt des Caritasverbandes und das des Internationalen Bundes für Sozialarbeit (IB). Sprachliche Förderung, das Kennen lernen unterschiedlicher Berufsfelder und die Vermittlung von Praktikumsstellen sind hier die Ziele.

In den Tagestreff für Frauen (TafF) in der Belfortstraße kommen Frauen, die ohne festen Wohnsitz, bzw. in schwierigen sozialen Verhältnissen leben. Die Stärkung des Selbstwertgefühls der Frauen und die Lobbyarbeit für diese Frauen stehen hier im Vordergrund. Und darum ging es auch in dem Musiktherapeutischen LOS-Projekt, das sich nicht nur an die Besucherinnen von TafF, sondern auch an die Bewohnerinnen des Wohnhauses LEO 11 und Frauen aus dem Stadtteil richtete. Mit Stimme und Bewegung wieder ein Gespür für sich entwickeln, sich trauen, sich zeigen, - das waren hier die Themen. Drei langzeitarbeitslose Frauen waren für die Organisation des Projektes zuständig und erhielten somit Gelegenheit, ihre Arbeitsfähigkeiten weiter zu entwickeln.

Im Zuge des Erfolges dieser Veranstaltung entschloss sich der Tagestreff, sein Angebot auf alle Frauen im Stadtteil auszudehnen, die eine Möglichkeit suchen, sich zu treffen, die Cafeteria nutzen wollen und auch auf das

Angebot der kostengünstigen Kleiderkammer zurückgreifen wollen.

Öffnungszeiten des Tagestreffs für Frauen (TafF) in der Belfortstr. 10:

Mo, Di, Do, Fr	09.00 bis 13.30 Uhr
Mi	09.00 bis 16.30 Uhr
Sa	10.00 bis 12.30 Uhr

Ab dem **7.6.2005** können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerheft als PDF abrufen.

Pflege und Betreuung von Mensch zu Mensch...



Unser qualifiziertes und engagiertes Pflege team bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden.

In Absprache mit Ihrem Hausarzt erbringen wir medizinische Behandlungspflege, z.B.

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandwechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen etc.

außerdem unterstützen wir Sie je nach Bedarf bei

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden
- bei der hauswirtschaftlichen Versorgung etc.

Auch wenn in den Familien die Mutter für gewisse Zeit ausfällt, organisieren unsere qualifizierten Hauswirtschafterinnen den kompletten Haushalt, mit Kinderbetreuung und vieles mehr... (**Familienpflege**)

Ihr Ansprechpartner in der **Stadtmitte** ist **Schwester Nadine Romanowski**

Fon 0721 981660

Mit ihr planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

! **AKD ☆ Ambulanter Krankenpflegedienst GmbH** **!**
Hirschstr. 73 • 76137 Karlsruhe
Fon 0721-981660
Fax 0721-981666



k o m m . k a f f e e

Wir laden Sie ein zum Erzählen,
Zuhören, Austauschen

„Die Innenstadt-West – mein Quartier“

Wie hat's hier denn mal ausgesehen? Was hat's hier schon gegeben? Was habe ich hier früher erlebt – und was erlebe ich heute? Was ist hier besonders – was mag ich oder nicht?

wann: jeden ersten Samstag im Monat
wo: in Leo's Café, Leopoldstraße 7

Wir alle haben unsere alltäglichen Erlebnisse, nehmen unseren Stadtteil auf eine ganz eigene Art und Weise wahr. Im **komm.kaffee** geht es um Alltagserfahrungen, die wir im Rundgespräch austauschen. Ob Sie bereits lange in der Innenstadt-West leben oder erst kürzlich hierher gezogen sind, Sie alle haben etwas zu erzählen. Auch wenn Sie nur zuhören möchten sind Sie herzlich willkommen. Schauen Sie doch vorbei!

Wir alle haben etwas zu erzählen!



Eine alte Postkarte erzählt Geschichte...

Organisiert wird der Nachmittag von Teilnehmerinnen der Aktivgruppe „Jugend, Bildung, Zusammenleben“ Susanne Gerner, Lissi Hohnerlein und Alexandra Kastner, sowie Edith

Kurswechsel im Rathaus?

Sie wissen es zuerst.  ka-news.de

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

Koschwitz vom Stadtteilteam. Beteiligt ist Sozpädal mit dem Tagestreff für Frauen und die AWO mit dem Wohnhaus in der Leopoldstraße und Leo's Café..

Wenn Sie Fragen haben, sind wir mittwochs und donnerstags von 14 bis 20 Uhr im Netzwerkladen LOS, Leopoldstraße 8, für Sie da. Telefonisch erreichen Sie uns unter 133 1202 (Herr Fulda).

Mail: koschwitz@ortsnetz-projekte.de

Komm' doch mal ins komm.kaffee!



Erzählnachmittag vom April

Die nächsten Termine:

Samstags am 4. Juni, 2. Juli, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember – jeweils um 15 Uhr in Leo's Café



Energieverbrauch von Gebäuden – energetische Gebäudesanierung

Wohngebäude wie auch alle anderen Gebäude dürfen einen bestimmten Energieverbrauch nicht überschreiten. Ein Drittel des Primärenergieverbrauchs in Deutschland entfallen auf die Nutzung von Gebäuden.

Als Primärenergie werden sowohl die nur in noch begrenzten Mengen vorhandenen „fossilen“ Energieträger wie Erdgas, Erdöl, Kohle und Kernbrennstoff als auch die in „unbegrenzten“ Mengen vorhandenen regenerativen Energieträger wie Windkraft, Solarenergie, Wasserkraft, Erdwärme etc. bezeichnet, aus



Ausgezeichnet!

1. Preisgeber
Dienstleister des Jahres 2004
Baden Württemberg

Das Original!
Kraichgau Korn®

Garantiert
nicht gespritzt!

Wir tun das Beste für Sie!

Garantiert nicht gespritzt!

Brot und Brötchen aus einem Premium-Mehl gebacken.

Gemahlen aus **KraichgauKorn®** das garantiert **ohne Pflanzenschutzmittel** angebaut wird.

Es unterliegt von der Aussaat bis zur Ernte **ständigen Kontrollen** eines vereidigten Sachverständigen.



Ihre KraichgauKorn-Bäckerei



Bäckerei
MICHAEL NEU

Karlsruhe
Herrenstr. 27
Telefon:
07 21 / 2 77 04

KÜNSTLERKNEIPE Gasthaus zur Krone

Fon: 0721 27 166 - Fax: 0721 16 11 339

Terrasse
Badisch-französische Küche
Weinstube

Pfarrstraße 18
76189 Karlsruhe-Daxlanden
- Um Reservierung wird gebeten -

Ihre Familie Dietz



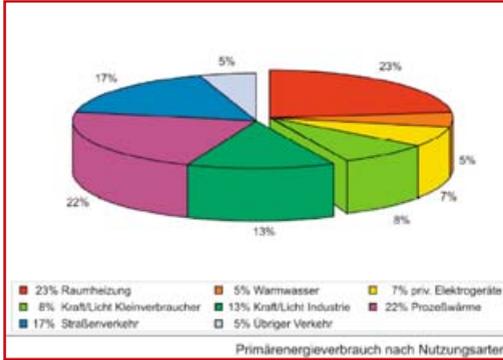
FÄCHERBAD KARLSRUHE



Fächerbad Karlsruhe
Am Sportpark I
Tel. 0721/96701-0
Fax 0721/96701-70

Sport • Spiel • Spaß
Gesundheit
und Entspannung

76131 Karlsruhe
Email: info@faecherbad.de
SSC-Sportangebote:
Tel. 0721/96701-20



Quelle: Universität Karlsruhe, Fakultät für Architektur, fbta, Prof. Andreas Wagner, Karlsruhe 2004

denen man, mit teilweise großen Verlusten, Endenergie wie z. B. Strom erzeugen kann.

Bei der Optimierung von Gebäude- und Anlagentechnik sind im Hinblick darauf, dass Energie immer teurer wird, enorme Einsparpotenziale vorhanden. Durch energetisch abgestimmte Sanierungskonzepte können so bis zu 50% Energiekosten eingespart werden.

Die Energieeinsparverordnung (ENEV) ist das Regelwerk, mit dem der Gesetzgeber die Anforderungen an die Gebäude stellt. Dabei werden Anforderungen sowohl an die Gebäudehülle (Wände, Dächer, Fenster) wie auch an die Gebäudetechnik (Heizung, Lüftung) gestellt. Die Gebäudetechnik und Gebäudehülle werden nun als ein gemeinsames System beurteilt.

In der EnEV sind je nach Gebäudeart verschiedene Grenzwerte des Energieverbrauchs festgelegt. Sie gilt sowohl für Neubauten als auch bei Modernisierungsmaßnahmen bei bestehenden Gebäuden. Die EnEV gilt nicht nur, wenn mehr als 20% eines Bauteils verändert werden, sondern es werden auch genaue Anforderungen z.B. an die Heizungsanlage gestellt. Wie Sie Ihr Gebäude besser beurteilen können, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Arbeitskreis Energie der
Kammergruppe Karlsruhe-Stadt,
Architektenkammer Baden-Württemberg
www.energieberater-karlsruhe.de



Kultur

Unser Mitglied Sandkorn-Theater und dessen Förderverein „Salz des Sandkorn“ bietet zur Tour de France in der Kaiserallee etwas ganz Besonderes:

Plakat

Sie können im Förderverein auch Mitglied werden – wie auch der Ehrenvorsitzende unseres Bürgervereins Horst F. Pampel. Rufen Sie an beim Sandkorn-Theater unter 0721 848984 und bestellen Sie auch gleich Ihre Karte für den 8. Juli.



Sonnenstrahlen

Der Bürgerverein Stadtmittte präsentiert sich bereits zusammen mit mehreren anderen Teilnehmern in der südlichen Waldstraße. Machen Sie doch mit!



Veranstaltungen

Juni/Juli 2005

Der Bürgerverein Stadtmittte bietet Ihnen an, mit „stattreisen Karlsruhe e.V.“ einen Teil unseres Stadtviertels besser kennen zulernen. „stattreisen“, ein Team von Historikern, Kunsthistorikern, Architekten, Pädagogen und Touristikern, gibt uns die Möglichkeit, Einblicke in die Geschichte und Architektur, in aktuelle Stadtplanungen sowie in das Alltagsleben durch drei Jahrhunderte zu erleben.

Am **Sonntag, 19. Juni 2005** laden wir Sie zu einem ca. 2 ¼ stündigen Rundgang ein und zwar zu:

**Falsche Fuffziger und vorzügliche Gerichte
Historisches und Skandalöses zwischen Münze und BGH**

Zentrum der westlichen Innenstadt bilden der Europa-, Stephan- und Ludwigsplatz. Zwischen Kneipen und Kommerz fanden jedoch auch die höchsten Gerichte sowie einige Skandale ihren Platz: Der Stephaniensbrunnen löste Anfang des Jahrhunderts eine Sittlichkeitsdebatte aus, während in den 70er Jahren das Thema Falschmünzerei und Hochhauspläne am Ludwigsplatz die Gemüter erregten. Der Rundgang informiert aber auch über bürgerliches Wohnen im 19. Jahrhundert.

Treffpunkt:

Stephanienstraße/Ecke Hans-Thoma-Straße, um 14.00 h

Stadtteilstadt am 18. Juni 2005

Am 18. Juni 2005 findet von **11.00 bis 16.00 Uhr** das „Sommerfest Innenstadt/West - Kultur und Spiel –“ auf dem Schulgelände der Leopoldschule in der Leopoldstraße 9 (Straßenbahnhaltestelle Mühlburger Tor) statt.

Das Fest wird gemeinsam von der AWO, der Leopoldschule und dem **Bürgerverein Stadtmitte**, zusammen mit dem Team der „**Stadtsanierung Innenstadt-West**“ und dem „**Arbeitskreis Energie der Architektenkammer**“, veranstaltet.

Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm: Verschiedene Aufführungen von Schulklassen der Leopoldschule und von AWO Einrichtungen, Live-Musik, Kinderspielstraße und ein Flohmarkt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand. Eine kleine Überraschung erwartet Sie.

Druckerei BERENZ

**Ihr Partner für alle
Privat- & Geschäfts-
drucksachen**

Geburts-, Hochzeits- und Traueranzeigen, Adressenaufkleber, Briefbogen, Briefhüllen, Visitenkarten usw. -

**Drucksachen für alle
Gelegenheiten fertigen
wir für Sie individuell an.**

seit 1933
Waldstr. 8 · 76133 Karlsruhe
Tel. 2 07 24 · Fax 2 44 65
www.druckerei-berenz.de
druckerei.berenz@t-online.de

**Lassen Sie sich
fachkundig beraten!**

Saiten
Accessoires
Bücher
Noten

Streich- und
Zupfinstrumente Blockflöten



Kaiserstr. 132
Eingang Passagehof
76133 Karlsruhe
Tel. 07 21-2 37 33
www.musik-padewet.de



Bürgerverein Stadtmitt e.V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitt e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am Geburtstag veröffentlichen ja nein

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon E-Mail

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

12,-- Euro Jahresbeitrag

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank BLZ

Kontoinhaber Kto.-Nr.

Karlsruhe, den Unterschrift